

Leserbrief zum Artikel "Stehenbleiben" von Viktoria Grossmann am 02.07.2015

Einige Passagen im oben genannten Artikel könnten den Eindruck erwecken, dass unsere dringende Empfehlung an den Stadtrat, das Heizkraftwerk zu erhalten, von vorne herein an den realen Gegebenheiten scheitern muss.

Dies ist nicht der Fall.

- Weder beim Thema Altlasten.

Die Beseitigung ist unabhängig von der Alternative Abbruch oder Erhalt und kostenneutral.

- Weder bei der Frage, ob das Gebäude für eine neue Nutzung geeignet ist.

Der nach der Entkernung hohle hohe Turmbau des HKWs bietet vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Auf das Potenzial der angegliederten Halle haben wir bereits hingewiesen.

- Weder beim Thema Straße entlang der Bahn.

Der Abstand HKW zum angrenzenden Bahngelände beträgt 11,60 m. Genügend Platz für eine angemessen dimensionierte Straßentrasse.

- Weder beim Thema Auswirkung auf die bisherige Planung.

Aufgrund seiner Randlage sehen wir gute Chancen, das HKW in den Misch-/Kern-gebietsgürtel einzubinden. Das Gesamtkonzept wäre damit nicht gefährdet.

Abschließend weisen wir nochmals darauf hin, dass der Arbeitstisch Städtebau und Freiraum beim Bürger-Workshop am 20.06.2015 einstimmig für den Erhalt des HKW votiert hat.

Emil Kath

1. Vorsitzender architekturforum dachau e.V.

03.07.2015